

RV2

Kurzanleitung

DRUCKWERK RV2

made in Germany



RV2 ist die modifizierte Handelsbezeichnung der Firma Zeichentechnik H. Rosenbaum.
Alle im Folgenden zugesicherten Herstellereigenschaften und Ausführungen entsprechen dem Drucksystem Vita II .

Zeichentechnik H. Rosenbaum

Am Zehnthof 52
D-45307 Essen

Phone +49 201 2789 - 0
Fax +49 201 2789 - 145

E-Mail info@ztrb.de
Internet www.ztrb.de

Kurzanleitung und Hinweise zur
Produktsicherheit

Deutsch

Angaben zu Lieferumfang, Aussehen, Leistung, Maßen und Gewicht entsprechen unseren Kenntnissen zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Änderungen sind vorbehalten.

Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von Zeichentechnik H. Rosenbaum reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können evtl. Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten.

Warenzeichen

Centronics® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Data Computer Corporation.

Microsoft® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Windows 2000®, 2003®, XP®, Vista®, 7®, 8®, Windows Server™ 2008, Windows Server™ 2008 R2, Windows Server™ 2012 sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

TrueType™ ist ein Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

Zebra® und ZPL II® sind eingetragene Warenzeichen der ZIH Corporation.

Etikettendrucker der ZEICHENTECHNIK H. ROSENBAUM erfüllen folgende Sicherheitsrichtlinien:

- CE** EG-Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG)
- EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG)

ZEICHENTECHNIK H. ROSENBAUM

Am Zehnthof 52

D45307 Essen

Inhalt

| | |
|--|----|
| Bestimmungsgemäße Verwendung | 8 |
| Sicherheitshinweise | 8 |
| Umweltgerechte Entsorgung | 8 |
| Betriebsbedingungen | 9 |
| Auspacken des Etikettendruckers | 12 |
| Lieferumfang | 12 |
| Aufstellen des Etikettendruckers | 12 |
| Anschließen des Etikettendruckers | 12 |
| Inbetriebnahme des Etikettendruckers | 12 |
| Etikettenrolle im Abreißmodus einlegen | 13 |
| Transferband einlegen | 14 |
| Print Settings (Druck Initialisierung) | 15 |
| Label Layout (Etikettenlayout) | 15 |
| Device Settings (Geräteparameter) | 16 |
| Network (Netzwerk) | 18 |
| Remote Console (Remote Konsole) | 18 |
| Interface (Schnittstellen) | 18 |
| Emulation (Emulation) | 18 |
| Date & Time (Datum & Uhrzeit) | 19 |
| Service Functions (Service Funktionen) | 20 |
| Main Menu (Grundmenü) | 21 |
| Compact Flash Card/USB Stick | 22 |
| Technische Daten | 26 |
| Druckwalze reinigen | 28 |
| Druckkopf reinigen | 29 |
| Etikettenlichtschranke reinigen | 29 |

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Etikettendrucker ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Es kann dennoch bei der Verwendung Gefahr für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Etikettendruckers und anderer Sachwerte entstehen.
- Der Etikettendrucker darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanleitung benutzt werden. Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.
- Der Etikettendrucker ist ausschließlich zum Bedrucken von geeigneten und vom Hersteller zugelassenen Materialien bestimmt. Eine andersartige oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht - das Risiko trägt alleine der Anwender.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung, einschließlich der vom Hersteller gegebenen Wartungsempfehlungen/-vorschriften.

Sicherheitshinweise

- Der Etikettendrucker ist für Stromnetze mit Wechselspannung von 110-230 V ausgelegt. Etikettendrucker nur an Steckdosen mit Schutzleiterkontakt anschließen.
- Der Etikettendrucker ist nur mit Geräten zu verbinden, die Schutzkleinspannung führen.
- Vor dem Herstellen oder Lösen von Anschlüssen alle betroffenen Geräte (Computer, Drucker, Zubehör) ausschalten.
- Der Etikettendrucker darf nur in einer trockenen Umgebung betrieben und keiner Nässe (Spritzwasser, Nebel, etc.) ausgesetzt werden.
- Wird der Etikettendrucker bei geöffnetem Deckel betrieben, ist darauf zu achten, dass Kleidung, Haare, Schmuckstücke oder ähnliches von Personen nicht mit den offen liegenden, rotierenden Teilen in Berührung kommen.
- Die Druckbaugruppe kann während des Drucks heiß werden. Während des Betriebs nicht berühren und vor Materialwechsel, Ausbauen oder Justieren abkühlen lassen.
- Nur die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Handlungen dürfen ausgeführt werden. Arbeiten die darüber hinausgehen dürfen nur vom Hersteller oder in Abstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden.
- Unsachgemäße Eingriffe an elektronischen Baugruppen und deren Software können Störungen verursachen.
- Unsachgemäße Arbeiten oder andere Veränderungen am Gerät können die Betriebssicherheit gefährden.
- Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Werkstatt durchführen lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeug zur Durchführung der erforderlichen Arbeit besitzt.
- An den Geräten sind Warnhinweis-Etiketten angebracht. Keine Warnhinweis-Etiketten entfernen sonst können Gefahren nicht erkannt werden.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Netzspannung!

Gehäuse des Geräts nicht öffnen.



HINWEIS!

Für Norwegen und Schweden

Geräte, die über einen Netzanschluss mit einer Verbindung zur Schutzerdung an die Schutzerdung der elektrischen Anlage des Gebäudes und an ein Kabelverteilsystem mit Koaxialkabeln angeschlossen sind, können unter bestimmten Umständen Brandgefahren verursachen. Die Verbindung mit einem Kabelverteilsystem muss daher über eine Einrichtung erfolgen, die eine elektrische Isolierung unterhalb eines bestimmten Frequenzbereichs bereitstellt.

Umweltgerechte Entsorgung

Hersteller von B2B-Geräten sind ab dem 23.03.2006 verpflichtet Altgeräte, die nach dem 13.08.2005 hergestellt wurden, zurückzunehmen und zu verwerten. Diese Altgeräte dürfen grundsätzlich nicht an kommunalen Sammelstellen abgegeben werden. Sie dürfen nur vom Hersteller organisiert verwertet und entsorgt werden. Entsprechend gekennzeichnete Produkte können daher zukünftig an Zeichentechnik H. Rosenbaum zurückgegeben werden.

Die Altgeräte werden daraufhin fachgerecht entsorgt.

Die Zeichentechnik H. Rosenbaum nimmt dadurch alle Verpflichtungen im Rahmen der Altgeräteentsorgung rechtzeitig wahr und ermöglicht damit auch weiterhin den reibungslosen Vertrieb der Produkte. Wir können nur frachtfrei zugesandte Geräte zurücknehmen.

Weitere Informationen können der WEEE Richtlinie DE 38124514 entnommen werden.

Betriebsbedingungen

Die Betriebsbedingungen sind Voraussetzungen, die vor Inbetriebnahme und während des Betriebs unserer Geräte erfüllt sein müssen, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Bitte lesen Sie die Betriebsbedingungen aufmerksam durch.

Falls Sie Fragen, im Hinblick auf die praktischen Anwendungen der Betriebsbedingungen haben, setzen Sie sich mit uns oder Ihrer zuständigen Kundendienststelle in Verbindung.

Allgemeine Bedingungen

Die Geräte sind bis zur Aufstellung nur in der Originalverpackung zu transportieren und aufzubewahren.

Die Geräte dürfen nicht aufgestellt und nicht in Betrieb genommen werden, bevor die Betriebsbedingungen erfüllt sind.

Inbetriebnahme, Programmierung, Bedienung, Reinigung und Pflege unserer Geräte dürfen nur nach gründlichem Lesen unserer Anleitungen durchgeführt werden.



Die Geräte dürfen nur von geschultem Personal bedient werden. **HINWEIS!**

Wiederholt Schulungen durchzuführen.

Inhalt der Schulung sind die Kapitel 'Betriebsbedingungen', 'Material einlegen' und 'Wartung und Reinigung'.

Die Hinweise gelten ebenfalls für die von uns gelieferten

Fremdgeräte. Es dürfen nur Original Ersatz- und

Austauschteile verwendet werden. Bezüglich Ersatz-

/Verschleißteilen bitte an den Hersteller wenden.

Hinweise zur Lithium Batterie

Für die Lithium Batterie (Typ CR 2032), die sich auf der CPU des Druckers befindet, gilt die Batterieverordnung die vorsieht, dass entladene Batterien in Altbatteriesammelgefäße des Handels und der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu geben sind. Falls Batterien nicht vollständig entladen sind, müssen Maßnahmen für Kurzschlüsse getroffen werden. Bei einer Außerbetriebsetzung des Druckers muss die Batterie in jedem Fall getrennt vom Drucker entsorgt werden.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Explosion!

Nicht leitendes Werkzeug benutzen.

Bedingungen an den Aufstellungsort

Die Aufstellfläche sollte eben, erschütterungs-, schwingungs- und luftzugsfrei sein.

Die Geräte sind so anzuordnen, dass eine optimale Bedienung und eine gute Zugänglichkeit zur Wartung möglich sein.

Installation der bauseitigen Netzversorgung

Die Installation der Netzversorgung zum Anschluss unserer Geräte muss nach den internationalen Vorschriften und den daraus abgeleiteten Bestimmungen erfolgen. Hierzu gehören im Wesentlichen die Empfehlungen einer der drei folgenden Kommissionen:

- Internationale Elektronische Kommission (IEC)
- Europäisches Komitee für Elektronische Normung (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Unsere Geräte sind nach VDE-Schutzklasse I gebaut und müssen an einen Schutzleiter angeschlossen werden. Die bauseitige Netzversorgung muss einen Schutzleiter haben, um geräteinterne Störspannungen abzuleiten.

Technische Daten der Netzversorgung

| | |
|--|---------------------------|
| Netzspannung und Netzfrequenz: | Siehe Typenschild |
| Zulässige Toleranz der Netzspannung: | +6% bis -10% vom Nennwert |
| Zulässige Toleranz der Netzfrequenz: | +2% bis -2% vom Nennwert |
| Zulässiger Klirrfaktor der Netzspannung: | <=5% |

Entstörmaßnahmen:

Bei stark verseuchtem Netz (z.B. bei Einsatz von thyristorgesteuerten Anlagen) müssen bauseits Entstörmaßnahmen getroffen werden. Sie haben zum Beispiel folgende Möglichkeiten:

- Separate Netzzuleitung zu unseren Geräten vorsehen.
- In Problemfällen kapazitiv entkoppelten Trenntransformator oder sonstiges Entstörgerät in die Netzzuleitung vor unseren Geräten einbauen.

Störstrahlung und Störfestigkeit

Störaussendung/Emission gemäß EN 61000-6-3: 2007 Industriebereich

- Störspannung auf Leitungen gemäß EN 55022: 09-2003
- Störfeldstärke gemäß EN 55022: 09-2003
- Oberschwingungsströme (Netzurückwirkung) gemäß EN 61000-3-2: 09-2006
- Flicker gemäß EN 61000-3-3: 1955 + A1:2001 + A2:2005

Störfestigkeit/Immunity gemäß EN 61000-6-2: 2005 Industriebereich

- Störfestigkeit gegen Entladung statischer Elektrizität gemäß EN 61000-4-2: 12-2001
- Elektromagnetischer Felder gemäß EN 61000-4-3: 11-2003, ENV 50204: 03-1995
- Störfestigkeit gegen schnelle elektrische Transienten (Burst) gemäß EN 61000-4-4: 07-2005
- Störfestigkeit gegen Stoßspannungen (Surge) gemäß EN 61000-4-5: 12-2001
- Hochfrequente Spannungen gemäß EN 61000-4-6: 12-2001
- Spannungsunterbrechungen und Spannungsabsenkung gemäß EN 61000-4-11: 02-2005



Hinweis!

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen.

Verbindungsleitungen zu externen Geräten

Alle Verbindungsleitungen müssen in abgeschirmten Leitungen geführt werden. Das Schirmgeflecht muss auf beiden Seiten großflächig mit dem Steckergehäuse verbunden werden.

Es darf keine parallele Leitungsführung zu Stromleitungen erfolgen. Bei unvermeidlicher Parallelführung ist ein Mindestabstand von 0,5 m einzuhalten.

Temperaturbereich der Leitungen: -15 bis +80 °C.

Es dürfen nur Geräte mit Stromkreisen angeschlossen werden die die Anforderung 'Safety Extra Low Voltage' (SELV) erfüllen. Im Allgemeinen sind dies Geräte, die nach EN 60950 geprüft sind.

Installation Datenleitungen

Die Datenkabel müssen vollständig geschirmt und mit Metall- oder metallisierten Steckverbindergehäusen versehen sein. Geschirmte Kabel und Steckverbinder sind erforderlich, um Ausstrahlung und Empfang elektrischer Störungen zu vermeiden.

Zulässige Leitungen

| | |
|-----------------------|---|
| Abgeschirmte Leitung: | 4 x 2 x 0,14 mm ² (4 x 2 x AWG 26) |
| | 6 x 2 x 0,14 mm ² (6 x 2 x AWG 26) 12 x |
| | 2 x 0,14 mm ² (12 x 2 x AWG 26) |

Send- und Empfangsleitungen müssen jeweils paarig verdreht sein.

| | |
|--------------------------|---|
| Maximale Leitungslängen: | bei Schnittstelle V 24 (RS232C) - 3 m (mit Abschirmung) |
| | bei Centronics - 3 m (mit Abschirmung) |
| | bei USB - 5 m |
| | bei Ethernet - 100 m |

Luftkonvektion

Um eine unzulässige Erwärmung zu vermeiden, muss sich um das Gerät eine freie Luftkonvektion bilden können.

Grenzwerte

| | |
|------------------------------------|--|
| Schutzart gemäß IP: | 20 |
| Umgebungstemperatur °C (Betrieb): | Min. +5 Max. +35 |
| Umgebungstemperatur °C (Lagerung): | Min. -20 Max. +60 |
| Relative Luftfeuchte % (Betrieb): | Max. 80 |
| Relative Luftfeuchte % (Lagerung): | Max. 80 (Betauung der Geräte nicht zulässig) |

Gewährleistung

Wir lehnen die Haftung für Schäden ab, die entstehen können durch:

- Nichtbeachtung unserer Betriebsbedingungen und Bedienungsanleitung.
- Fehlerhafte elektrische Installation der Umgebung.
- Bauliche Veränderungen an unseren Geräten.
- Fehlerhafte Programmierung und Bedienung.
- Nicht durchgeführte Datensicherung.
- Verwendung von nicht Original Ersatz- und Zubehörteilen.
- Natürlichem Verschleiß und Abnutzung.

Wenn Sie Geräte neu einstellen oder programmieren, kontrollieren Sie die Neueinstellung durch einen Probelauf und Probedruck. Sie vermeiden dadurch fehlerhafte Ergebnisse, Auszeichnungen und Auswertungen.

Die Geräte dürfen nur von geschulten Mitarbeitern bedient werden.

Kontrollieren Sie den sachgemäßen Umgang mit unseren Produkten und wiederholen Sie Schulungen.

Wir übernehmen keine Garantie dafür, dass alle in dieser Anleitung beschriebenen Eigenschaften bei allen Modellen vorhanden sind. Bedingt durch unser Streben nach ständiger Weiterentwicklung und Verbesserung besteht die Möglichkeit, dass sich technische Daten ändern, ohne dass eine Mitteilung darüber erfolgt.

Durch Weiterentwicklung oder länderspezifischen Vorschriften können Bilder und Beispiele in der Anleitungen von der gelieferten Ausführung abweichen.

Bitte beachten Sie die Informationen über zulässige Druckmedien und die Hinweise zur Gerätepflege, um Beschädigungen oder vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden.

Wir haben uns bemüht, dieses Handbuch in verständlicher Form zu verfassen, und Ihnen möglichst viele Informationen zu geben. Falls sich Fragen ergeben oder wenn Sie Fehler entdecken, bitte teilen Sie uns dies mit, damit wir die Möglichkeit haben, unsere Handbücher zu verbessern.

Auspacken des Etikettendruckers

Etikettendrucker aus dem Karton heben.
Etikettendrucker auf Transportschäden prüfen. Lieferung auf Vollständigkeit prüfen.

Lieferumfang

- Etikettendrucker.
- Folienkern (leer), auf Transferbandaufwicklung vormontiert.
- Abreißkante (nur bei Basisgeräten).
- SpendeKante (nur bei Geräten mit Option Spender).
- Netzkabel.
- Dokumentation.
- Druckertreiber CD/ USB Stick



HINWEIS!

Originalverpackung für eventuelle spätere Lieferungen aufbewahren.

Aufstellen des Etikettendruckers

VORSICHT!

Beschädigung des Gerätes und der Druckmaterialien durch Feuchtigkeit und Nässe.

Etikettendrucker nur an trockenen und vor Spritzwasser geschützten Orten aufstellen.

Etikettendrucker auf ebener, erschütterungs-, schwingungs- und luftzugsfreier Fläche aufstellen.

Deckel des Etikettendruckers öffnen.

Transportsicherung aus Schaumstoff im Druckkopfbereich entfernen.

Anschließen des Etikettendruckers

Der Etikettendrucker ist mit einem Weitbereichsnetzteil ausgerüstet. Der Betrieb mit einer Netzspannung von 110-230 V / 50-60 Hz ist ohne Eingriff am Gerät möglich.

VORSICHT!

Beschädigung des Gerätes durch undefinierte Einschaltströme.

Vor dem Netzanschluss den Netzschalter auf Stellung '0' bringen.

└ Netzkabel in Netzanschlussbuchse stecken.

└ Stecker des Netzkabels in geerdete Steckdose stecken.



HINWEIS!

Durch unzureichende oder fehlende Erdung können Störungen im Betrieb auftreten.

Darauf achten, dass alle an den Etikettendrucker angeschlossenen Computer sowie die Verbindungskabel geerdet sind.

Etikettendrucker mit Computer oder Netzwerk mit einem geeigneten Kabel verbinden.

Inbetriebnahme des Etikettendruckers

Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind:

Etikettendrucker am Netzschalter einschalten.

Nach Einschalten des Etikettendruckers erscheint das Grundmenü, aus welchem Druckertyp, aktuelles Datum und Uhrzeit zu ersehen sind.

| Etikettenmaterial und Transferband einlegen.

| Im Menü *Etikettenlayout/Etikett messen* den Messvorgang starten.

Taste _____ auf der Folientastatur drücken, um den Messvorgang zu beenden.

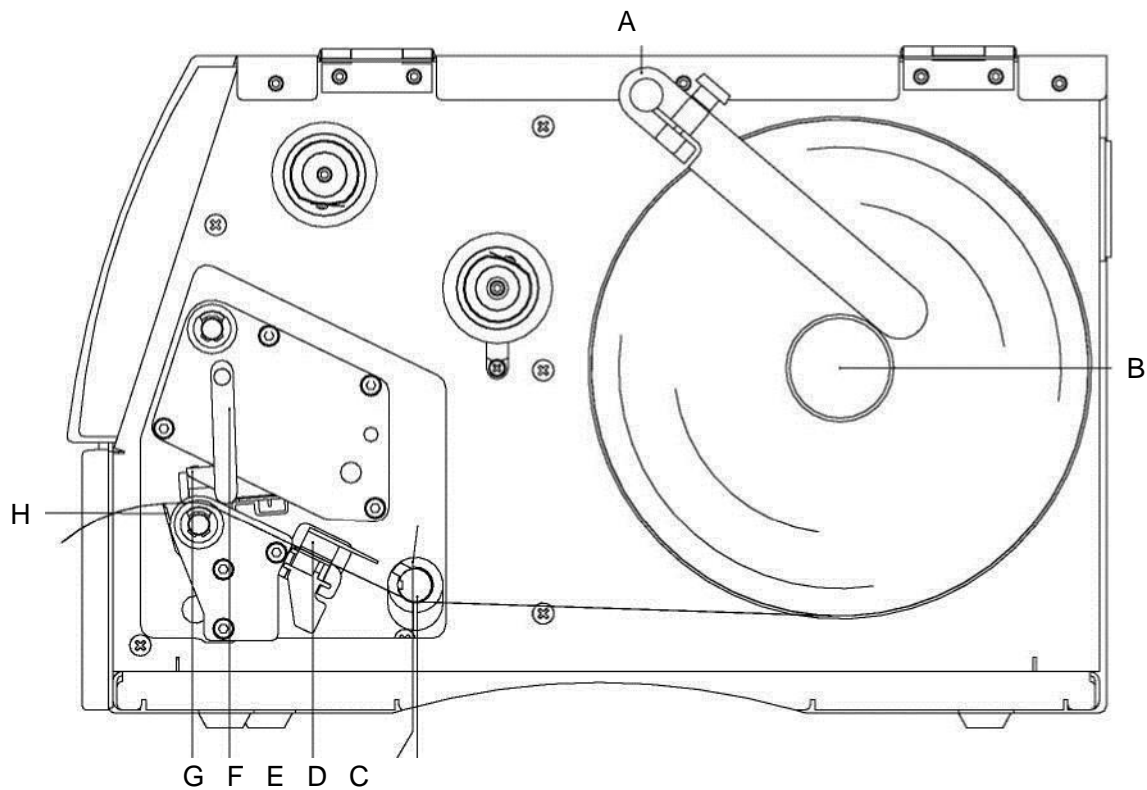


HINWEIS!

Um eine korrekte Messung zu ermöglichen, müssen mindestens zwei vollständige Etiketten vorgeschoben werden (nicht bei Endlosetiketten).

Bei der Messung der Etiketten- und Schlitzlänge können geringe Differenzen auftreten. Aus diesem Grund können die Werte manuell im Menü *Etikettenlayout/Etiketten- und Schlitzlänge* eingestellt werden.

Etikettenrolle im Abreißmodus einlegen



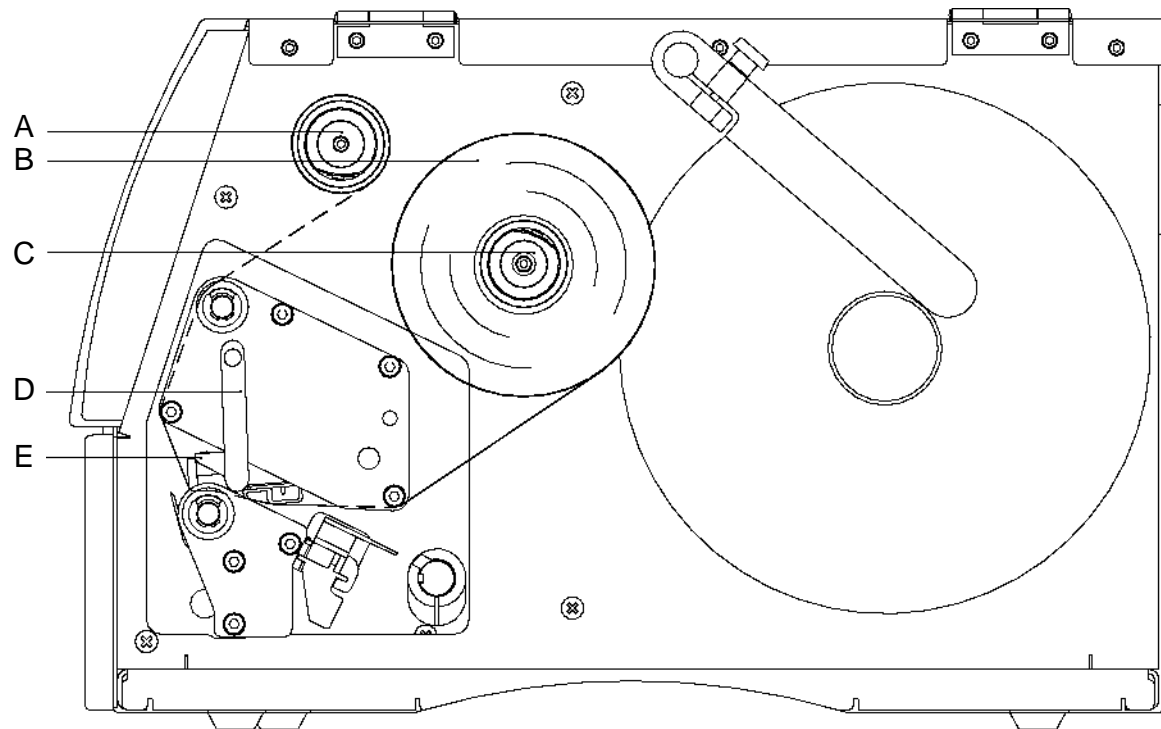
- Deckel des Druckers öffnen.
- Roten Andruckhebel (F) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Druckkopf (G) aufzuklappen.
- Äußere Etikettenhalterung (A) entfernen.
- Etikettenrolle mit Innenwicklung auf Abwickelvorrichtung (B) setzen und Etikettenhalterung (A) wieder anbringen.
- Etikettenmaterial unterhalb der Umlenkrolle (C) und des Druckkopfs (G) hindurch führen und darauf achten, dass das Material durch die Lichtschranke (E) läuft.
- Roten Andruckhebel (F) bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf (G) anzuklappen.
- Vor dem Druckkopf ist die Abreißkante (H) ersichtlich.
- Offsetwert im Menüpunkt *Druck Initialisierung/Abreißkante* eingeben.
- Stellringe (D) auf der Umlenkrolle (C) auf die Materialbreite ausrichten.
- Deckel des Druckers wieder schließen.

Transferband einlegen

Hinweis!



Für die Thermotransfer-Druckmethode muss ein Farbband eingelegt werden. Bei Verwendung des Etikettendruckers für den direkten Thermodruck wird kein Farbband eingelegt. Die im Etikettendrucker verwendeten Farbbänder müssen mindestens so breit sein wie das Druckmedium. Ist das Farbband schmäler als das Druckmedium, bleibt der Druckkopf teilweise ungeschützt und nutzt sich vorzeitig ab.



HINWEIS!

Bevor eine neue Transferbandrolle eingelegt wird, ist der Druckkopf mit Isopropylalkohol (aus Reinigungsset 1234567) zu reinigen. Die Handhabungsvorschriften zur Verwendung von Isopropanol (IPA) sind zu beachten. Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen mit fließendem Wasser gründlich auswaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen. Für gute Belüftung sorgen.



- Vor dem Einlegen des Transferbandes Druckkopf reinigen.
- Deckel des Druckers öffnen.
- Roten Andruckhebel (D) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Druckkopf (E) aufzuklappen.
- Transferbandrolle (B) mit Außenwicklung auf die Abwickelrolle (C) stecken.
- Farbband-Leerkern über die Aufwickelrolle (A) schieben und Transferband unterhalb des Druckkopfs durchführen.
- Transferbandanfang mit einem Klebestreifen am Leerkern der Aufwickelrolle (A) fixieren. Hierbei die Rotationsrichtung der Transferbandaufwicklung gegen den Uhrzeigersinn beachten.
 - Roten Andruckhebel (D) bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf (E) anzuklappen.
 - Deckel des Druckers wieder schließen.



HINWEIS!

Da durch elektrostatische Entladung die dünne Beschichtung des Thermodruckkopfes oder andere elektronische Teile beschädigt werden können, sollte das Transferband antistatisch sein. Die Verwendung falscher Materialien kann zu Fehlfunktionen des Druckers führen und die Garantie erlöschen lassen.

Print Settings (Druck Initialisierung)


Tastenfolge: , 

Speed (Geschwindigkeit)

Angabe der Druckgeschwindigkeit in mm/s.
Wertebereich: 50 mm/s bis 200 mm/s (siehe Technische Daten).

Contrast (Brennstärke)

Angabe des Wertes, um die Druckintensität bei der Verwendung von unterschiedlichen Materialien, Druckgeschwindigkeiten oder Druckinhalten einzustellen.
Wertebereich: 10% bis 200%

Taste: 

Ribbon control (Transferbandüberwachung)

Off (Aus): Die Transferbandüberwachung ist deaktiviert.

On (Ein): Die Transferbandüberwachung ist aktiviert.


strong sensibility (starke Empfindlichkeit): Der Drucker reagiert sofort auf das Ende des Transferbandes.

weak sensibility (schwache Empfindlichkeit): Der Drucker reagiert um ca. 1/3 langsamer auf das Ende des Transferbandes.

Taste: 

Y Offset (Y-Verschiebung)

Angabe der Nullpunktverschiebung in mm.
Wertebereich: -30.0 bis +90.0

Taste: 

X Offset (X-Verschiebung)

Verschiebung des gesamten Druckbilds quer zur Papierlaufrichtung. Wertebereich: -90.0 bis +90.0

Taste: 

Tear-off Offset (Abreißkante)

Angabe des Wertes, um den das letzte Etikett eines Druckauftrags nach vorne geschoben und bei erneutem Druckstart wieder nach hinten an den Etikettenanfang gezogen wird.
Wertebereich: 0 bis 50.0 mm
Standard: 12 mm.

Label Layout (Etikettenlayout)

Tastenfolge: , , 

Label length (Etikettenlänge)

Angabe der Etikettenlänge in mm
Empfohlene Mindesthöhe: 5 mm (Spender 25 mm)


Gap length (Schlitzlänge)

Angabe des Abstands zwischen zwei Etiketten in mm
Empfohlener Mindestwert: 1 mm

Taste: 


Column printing (Mehrbahniger Druck)

Angabe der Breite eines Etiketts sowie die Angabe wie viele Etiketten nebeneinander auf dem Trägermaterial sind.


Taste: 

Measure label (Etikett messen)

Messvorgang mit Taste  starten.

Taste: 

Label type (Etikettentyp)

Standardmäßig sind Haftetiketten eingestellt. Taste  drücken, um Endlosetiketten auszuwählen.

Taste: 

Material selection (Materialauswahl)

Auswahl des Etiketten- bzw. Transferbandmaterials.

Taste: 

Photocell (Lichtschranke)

Auswahl der verwendeten Lichtschranke.
Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: Durchlicht-Lichtschranke normal und invers, Reflexions-Lichtschranke normal und invers, Ultraschall Lichtschranke (Option).

Scan position (Abtastposition)


Mit Hilfe dieser Funktion kann die prozentuale Länge des Etiketts eingegeben werden, nach dem das Etikettenende gesucht wird.

Taste: **Label error length
(Etiketten-Fehlerlänge)**


Angabe nach wie vielen mm, im Fall eines Fehlers, eine Meldung im Display erscheinen soll. Wertebereich: 1 bis 999 mm

**Synchronisation
(Synchronisieren)**


On (Ein): Falls ein Etikett auf dem Trägermaterial fehlt, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
Off (Aus): Fehlende Etiketten werden ignoriert, d.h. es wird in den Schlitz gedruckt.

Taste: **Flip label
(Etikett spiegeln)**

Die Spiegelachse befindet sich auf der Mitte des Etiketts. Wenn die Etikettenbreite nicht an den Drucker übertragen wurde, wird die Default Etikettenbreite, d.h. die Breite des Druckkopfs verwendet. Aus diesem Grund sollten Sie darauf achten, dass das Etikett so breit wie der Druckkopf ist. Andernfalls könnte es zu Problemen bei der Positionierung führen.

Taste: **Rotate label
(Etikett drehen)**

Standardmäßig wird das Etikett Kopf voraus mit 0° Drehung gedruckt. Wird die Funktion aktiviert, wird das Etikett um 180° gedreht und in Leserichtung gedruckt.

Taste: **Alignment
(Ausrichtung)**

Die Ausrichtung des Etiketts erfolgt erst nach dem Drehen/Spiegeln, d.h. die Ausrichtung ist unabhängig von Drehung und Spiegelung.

Left (Links): Das Etikett wird am linken Rand des Druckkopfes ausgerichtet.
Centre (Mitte): Das Etikett wird am Mittelpunkt des Druckkopfes (zentriert) ausgerichtet.
Right (Rechts): Das Etikett wird am rechten Rand des Druckkopfes ausgerichtet.


Device Settings (Geräteparameter)Tastenfolge: **F**, , , **Field handling
(Feldverwaltung)**

Off (Aus): Der gesamte Druckspeicher wird gelöscht.
Keep graphic (Grafik erhalten): Eine Grafik bzw. ein TrueType Font wird ein Mal an den Drucker übertragen und im druckerinternen Speicher abgelegt. Für den folgenden Druckauftrag werden jetzt nur noch die geänderten Daten an den Drucker übertragen. Der Vorteil hierbei ist die Einsparung der Übertragungszeit der Grafikdaten. **Delete graphic (Grafik löschen):** Die im druckerinternen Speicher abgelegten Grafiken bzw. die TrueType Fonts werden gelöscht, die übrigen Felder jedoch erhalten.


Taste: **Codepage
(Codepage)**

Auswahl des zu verwendeten Zeichensatzes. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: Codepage 437, Codepage 850, Codepage 852, Codepage 857, Codepage 1250, Codepage 1251, Codepage 1252, Codepage 1253, Codepage 1254, Codepage 1257, WGL4.

Die Tabelle zu den genannten Zeichensätzen finden Sie auf unserer Homepage.

Taste: **External parameters
(Externe Parameter)**


On (Ein): Parameter können über unsere Etiketten-Gestaltungs-Software an den Drucker übertragen werden. Parameter die vorher direkt am Drucker eingestellt wurden, werden nicht mehr berücksichtigt.
Off (Aus): Es werden nur Einstellungen die am Drucker direkt gemacht werden berücksichtigt.

Taste: **Buzzer
(Buzzer)**


On (Ein): Beim Drücken jeder Taste ist ein akustisches Signal hörbar. **Off (Aus):** Es ist kein Signal hörbar.

**Display
(Display)**


Einstellung des Kontrasts auf dem Display.
Wertebereich: 35 bis 85

Taste: **Language
(Druckersprache)**

Auswahl der Sprache, in der die Texte im Druckerdisplay angezeigt werden sollen. Folgende Möglichkeit stehen zur Verfügung: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Italienisch, Dänisch, Finnisch, Polnisch und Russisch.

Taste: **Keyboard layout
(Tastaturbelegung)**

Auswahl des Gebietsschemas für die gewünschte Tastaturbelegung. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: Deutschland, England, Frankreich, Griechenland, Spanien, Schweden, US und Russland.

Taste: Customized entry
(Bedienereingabe)

On (Ein): Die Abfrage nach der bedienergeführten Variablen erscheint einmalig vor Druckstart im Display.

Auto (Auto): Die Abfrage nach der bedienergeführten Variablen erscheint erneut am Druckende. Zusätzlich wird nach der gewünschten Stückzahl abgefragt und gedruckt werden soll.

Auto no quant (Auto ohne Stückzahl): Die Abfrage nach der bedienergeführten Variablen erscheint erneut am Druckende. Es wird jedoch immer die gleiche Stückzahl gedruckt, die einmalig am Start des Druckauftrags definiert wurde.

Off (Aus): Im Display erscheint keine Abfrage der bedienergeführten Variable. In diesem Fall wird der hinterlegte Default-Wert gedruckt.

Taste: Hotstart
(Warmstart)

On (Ein): Ein unterbrochener Druckauftrag kann nach erneutem Einschalten des Druckers wieder fortgesetzt werden.

Off (Aus): Nach Abschalten des Druckers gehen sämtliche Daten verloren.

Taste: Autoload
(Autoload)

On (Ein): Ein Etikett das einmal von der Compact Flash Card geladen wurde, kann nach einem Neustart des Druckers automatisch wieder geladen werden.



Es wird immer das zuletzt von CF Card geladene Etikett nach dem Neustart des Druckers neu geladen.

Off (Aus): Nach einem Neustart des Druckers muss das zuletzt verwendete Etikett erneut manuell von der CF Card geladen werden.


Eine gemeinsame Nutzung der Funktionen Autoload und Warmstart ist nicht möglich.

Taste: 

Manueller Nachdruck


Yes (Ja): Ist der Etikettendrucker z.B. nach einem aufgetretenen Fehler im gestoppt-Modus, kann das zuletzt gedruckte Etikett mit den Tasten  und  nachgedruckt werden.

No (Nein): Es werden nur leere Etiketten vorgeschoben.


Taste: Backfeed/Delay
(Rückzug/Verzögerung)

Backfeed (Rückzug): Der Rückzug in den Betriebsarten Spender (optional), Messer (optional) und Abreißkante ist optimiert worden, so dass beim Fahren in den Offset das nachfolgende Etikett falls möglich schon 'angedruckt' wird, und somit auf den Rückzug des Etiketts verzichtet, und dadurch Zeit eingespart werden kann.

Delay (Verzögerung): Die einstellbare Verzögerungszeit ist nur für die Betriebsart Rückzug Automatisch von Bedeutung.

Taste: Password
(Passwort)


Über ein Passwort können verschiedene Funktionen für die Bedienperson gesperrt werden.

Taste: Label label change
(Etikett Bestätigung)

On (Ein): Ein neuer Druckauftrag wird erst nach Bestätigung am Gerät gedruckt.


Ein bereits aktiver fortlaufender Druckauftrag wird weiter gedruckt, bis die Bestätigung am Gerät erfolgt.

Off (Aus): Es erscheint keine Abfrage am Display der Ansteuerung.

Taste: Standard label
(Standard Etikett)

On (Ein): Wird ein Druckauftrag gestartet, ohne vorherige Definition eines Etiketts, wird das Standard-Etikett (Gerätetyp, Firmware Version, Build Version) gedruckt.

Off (Aus): Wird ein Druckauftrag gestartet, ohne vorherige Definition eines Etiketts, erscheint eine Fehlermeldung im Display.

Taste: Synchronisation at
switching on
(Synchronisation beim
Einschalten)

Off (Aus): Um den Messvorgang zu starten, muss in das entsprechende Menü gewechselt werden.

Measure (Messen): Nach Einschalten des Druckers wird das eingelegte Etikett sofort ausgemessen.

Label feed (Etikettenvorschub): Nach Einschalten des Druckers wird das Etikett an den Etikettenanfang synchronisiert. Dazu werden ein oder mehrere Etiketten vorgeschoben.

Network (Netzwerk)

Tastenfolge: , , , , 

Detaillierte Informationen zu diesem Menüpunkt sind dem separaten Handbuch zu entnehmen.

Remote Console (Remote Konsole)

Tastenfolge: , , , , , 

Für Informationen über diesen Menüpunkt, wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb.

Interface (Schnittstellen)

Tastenfolge: , , , , , , 

COM1 / Baud / P / D / S

COM1:

0 - serielle Schnittstelle Aus

1 - serielle Schnittstelle Ein

2 - serielle Schnittstelle Ein; es wird keine Fehlermeldung bei einem Übertragungsfehler ausgelöst

Baud rate (Baud):

Angabe der Bits die pro Sekunde übertragen werden.

Folgende Werte können ausgewählt werden:

2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600, 115200.

P = Parity (Parität):

N - No parity; E - Even; O - Odd

Sie sollten darauf achten, dass die Einstellungen mit denen des Druckers übereinstimmen.

D = Data bits (Datenbits):

Einstellung der Datenbits.

Sie können entweder 7 oder 8 Bits auswählen.

S = Stop bits (Stoppbits):

Sie haben die Möglichkeit, 1 oder 2 Stoppbits auszuwählen.

Angabe der Stoppbits zwischen den Bytes.

Taste: 

Start sign/End sign
(Start-/Stopzeichen)

SOH: Start des Datenübertragungsblock HEX-Format 01

ETB: Ende des Datenübertragungsblock HEX-Format 17


Taste: 

Data memory
(Datenspeicher)

Standard (Standard): Nach Starten eines Druckauftrags werden so lange Daten empfangen bis der Druckbuffer gefüllt ist.




Advanced (Erweitert.) Während eines laufenden Druckauftrags werden weiterhin Daten empfangen und verarbeitet.

Off (Aus): Nach Starten eines Druckauftrags werden keine weiteren Daten empfangen.

Taste: 

(Port test)
Schnittstellentest

Überprüfung ob Daten über die Schnittstelle übertragen werden.

Tasten  und  drücken um Allgemein (On) auszuwählen. Taste  drücken und Daten die über einen beliebigen Port gesendet werden (COM1, LPT, USB, TCP/IP), werden gedruckt.




Emulation (Emulation)

Tastenfolge: , , , , , , , 

Protocol
(Protokoll)


CVPL: Carl Valentin Programming Language

ZPL: Zebra® Programming Language

Mit den Tasten  und  das Protokoll auswählen. Taste  drücken, um Auswahl zu bestätigen. Der Drucker wird neu gestartet und ZPL II®-Kommandos werden intern in CVPL-Kommandos umgewandelt.

Taste: **Printhead resolution
(Druckkopf Auflösung)**






Bei aktivierter ZPL II®-Emulation muss die Druckkopf-Auflösung des emulierten Druckers eingestellt werden.

Taste: **Drive mapping
(Laufwerk Zuordnung)**

Der Zugriff auf Zebra®-Laufwerke wird auf entsprechende RV2 -Laufwerke umgeleitet.

Date & Time (Datum & Uhrzeit)Tastenfolge:          **Set date/time
(Einstellen von Datum und Uhrzeit)**

untere Zeile die aktuelle Uhrzeit an.

Mit Hilfe der Tasten  und  können Sie in das jeweils nächste Feld gelangen, um die angezeigten Werte mit den Tasten  und  zu erhöhen bzw. zu verkleinern.Taste: **Summertime
(Sommerzeit)****On (Ein):** Der Drucker stellt automatisch auf Sommer- bzw. Winterzeit um.
Off (Aus): Die Sommerzeit wird nicht automatisch erkannt und umgestellt.Taste: **Start of summertime -
format
(Beginn Sommerzeit -
Format)**

Auswahl des Formats, um den Beginn der Sommerzeit einzugeben.

DD = Tag


WW = Woche

WD = Wochentag


MM = Monat,

Y = Jahr,


next day = erst der nächste Tag wird berücksichtigt

Taste: **Start of summertime - date
(Beginn Sommerzeit -
Datum)**


Eingabe des Datums wann die Sommerzeit beginnen soll. Diese Eingabe bezieht sich auf das zuvor ausgewählte Format.

Taste: **Start of summertime - time
(Beginn Sommerzeit -
Uhrzeit)**


Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Uhrzeit eingeben an der die Sommerzeit beginnen soll.

Taste: **End of summertime -
format
(Ende Sommerzeit -
Format)**


Auswahl des Formats, um das Ende der Sommerzeit einzugeben.

Taste: **End of summertime - date
(Ende Sommerzeit -
Datum)**

Eingabe des Datums wann die Sommerzeit enden soll. Eingabe bezieht sich auf das zuvor ausgewählte Format.

Taste: **End of summertime - time
(Ende Sommerzeit -
Uhrzeit)**

Eingabe der Uhrzeit wann die Sommerzeit enden soll.

Taste: **Time shifting
(Zeitverschiebung)**

Eingabe der Zeitverschiebung bei Sommer-/Winterzeit Umstellung in Stunden und Minuten.

Die obere Zeile des Displays zeigt das aktuelle Datum, die

Service Functions (Service Funktionen)



HINWEIS!

Damit der Händler bzw. der Druckerhersteller im Servicefall schnellen Support bieten kann, verfügt der Drucker über das Menü Service Funktionen.
Notwendige Informationen wie z.B. eingestellte Parameter, können direkt vom Drucker abgelesen werden.
Weitere Hinweise wie z.B. Firmware- oder Fontversion können dem Grundmenü entnommen werden.

Tastenfolge:  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  , 


Label parameters (Etikettenparameter)

Angabe der Etikettenparameter in Volt.

A: Der Mindestwert wird angezeigt.

B: Die Differenz zwischen dem Mindest- und dem Maximalen Voltwert wird angezeigt.


C: Der Wert der Schaltschwelle wird angezeigt. Wird beim Messen ermittelt und kann verändert werden.

Taste: 

Photocell configuration (Lichtschrannen Einstellungen)

Diese Funktion ermöglicht das Einstellen der Lichtschrannenpegel.

Falls es zu Problemen bei der Positionierung bzw. beim Einmessen des Etiketts kommt, können die Pegel für die Etikettenlichtschrannen manuell eingestellt werden. Achten Sie darauf, dass ein möglichst großer Hub (für Etikett >3 V, für Schlitz <1 V) eingestellt wird.

Taste: 

Photocell parameters (Lichtschrannen Parameter)

DLS: Angabe des Pegels der Durchlicht-Lichtschrannen in Volt.

RLS: Angabe des Pegels der Reflexions-Lichtschrannen in Volt.


SLS: Angabe des Pegels der Spende-Lichtschrannen in Volt.

TR: Angabe des Zustandes der Transferband-Lichtschrannen (0 oder 1).

H: Angabe des Wertes 0 oder 1 für die Position des Druckkopfes.

0 = Druckkopf unten

1 = Druckkopf oben

Taste: 

Paper counter (Laufleistung)


D: Angabe der Druckkopfleistung in Meter.

G: Angabe der Geräteleistung in Meter.

Taste: 

Heater resistance (Dot- Widerstand)

Um ein gutes Druckbild zu erzielen, muss bei einem Druckkopfwechsel der auf dem Druckkopf angegebene Ohm-Wert eingestellt werden.

Taste: 


Printhead temperature (Druckkopf Temperatur)

Anzeige der Druckkopftemperatur. Normalerweise liegt die Temperatur des Druckkopfes bei Raumtemperatur. Wird die maximale Druckkopftemperatur jedoch überstiegen, wird der laufende Druckauftrag unterbrochen und eine Fehlermeldung wird im Druckerdisplay angezeigt.

Taste: 

Motor ramp (Motor Rampe)

Je höher der '++'-Wert eingestellt ist, je langsamer wird der Vorschubmotor beschleunigt. Je kleiner der '--'-Wert eingestellt ist, je schneller wird der Vorschubmotor gebremst.

Taste: 

Print examples (Druck-Beispiele)

Durch Auslösen dieses Menüpunktes erhalten Sie einen Ausdruck mit sämtlichen Einstellungen.

Settings (Status Report):


Es werden sämtliche Geräteeinstellungen wie z.B. Geschwindigkeit, Transferbandmaterial etc. ausgedruckt.

Bar codes (Barcodes):

Es werden alle verfügbaren Barcodes ausgedruckt.

Fonts (Fonts):

Es werden alle Vektor und Bitmap Fonts ausgedruckt.

Taste: 

Input/Output (Eingang/Ausgang)

Anzeige der Signalpegel, die angeben bei welchem Signal der Druck gestartet wird.

0 = Low

1 = High


Taste: **Cutter photocell
(Messer Lichtschranke)**


1 = Der Drucker ist mit einem Messer ausgestattet.
0 = Der Drucker ist nicht mit einem Messer ausgestattet.

Cutter Home (CH)


1 = Das Messer befindet sich in der Grundposition und ist somit zum Schneiden bereit.
0 = Das Messer befindet sich noch nicht in der Ausgangsposition und muss erst in diese gebracht werden bevor der Schneidevorgang ausgelöst werden kann.

Taste: **Online/Offline
(Online/Offline)**

Ist die Funktion aktiviert, kann mit der Taste  zwischen Online und Offline Mode gewechselt werden (Standard = Aus).

Online: Daten können über Schnittstellen empfangen werden. Die Tasten der Folientastatur sind nur aktiv, wenn mit der Taste  in den Offline Mode gewechselt wurde.

Offline: Die Tasten der Folientastatur sind wieder aktiv aber empfangene Daten werden nicht mehr abgearbeitet. Wenn das Gerät wieder im Online Mode ist, werden wieder neue Druckaufträge empfangen.

Taste: **Transfer ribbon warning
(Transferband
Vorwarnung)****TRB = Transfer ribbon advance warning (Transferband Vorwarnung):**

Vor dem Ende des Transferbands wird ein Signal über einen Steuerausgang ausgegeben.

Warning diameter (Vorwarnung Durchmesser):

Einstellung des Transferbandvorwarnungsdurchmessers.


Wird an dieser Stelle ein Wert in mm eingegeben, wird bei Erreichen dieses Durchmessers (gemessen an der Transferbandrolle) ein Signal über einen Steuerausgang gegeben.

v = Reduced print speed (Reduzierte Druckgeschwindigkeit):

Einstellung der reduzierten Druckgeschwindigkeit. Diese kann in den Grenzen der normalen Druckgeschwindigkeit eingestellt werden.

–: Keine reduzierte Druckgeschwindigkeit

0: Drucker bleibt bei Erreichen des Vorwarndurchmessers mit 'Transferbandfehler' stehen.


Taste: **Zero point adjustment
(Nullpunkt Abgleich
inX- und Y- Richtung)**

Die Eingabe des Wertes erfolgt in 1/100 mm.

Falls nach dem Austauschen des Druckkopfs, der Druck nicht an der gleichen Stelle auf dem Etikett fortgesetzt wird, kann diese Differenz korrigiert werden.

**HINWEIS !**

Der Wert für den Nullpunkt Abgleich wird ab Werk eingestellt und darf nur beim Austauschen des Druckkopfes durch Service Personal neu eingestellt werden.

Taste: **Print length +/-
(Drucklänge +/-)**

Einstellung der Korrektur des Druckbildes in Prozent.


Durch mechanische Einflüsse (z.B. Rollengröße) kann das Druckbild sowohl vergrößert als auch verkleinert im Verhältnis zur Originalgröße gedruckt werden.

Wertebereich: +10.0% bis -10.0%

Main Menu (Grundmenü)



















Nach Einschalten des Etikettendruckers wird das Grundmenü angezeigt. Das Grundmenü zeigt Informationen wie z.B. den Druckertyp, aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit, Versionsnummer der Firmware und der verwendeten FPGAs.

Die ausgewählte Anzeige wird nur für eine kurze Zeit angezeigt, danach wird wieder zurück zur ersten Information gewechselt.

Mit der Taste  kann jeweils zur nächsten Anzeige gelangt werden.

Compact Flash Card / USB Speicherstick

Mit den Tasten der Folientastatur des Druckers oder mit verschiedenen Funktionstasten einer angeschlossenen USB-Tastatur wird das Memory-Menü bedient.

| | | |
|---|---|--|
|  |  | Zurück zum letzten Menü. |
|  |  | In der Funktion <i>Load layout</i> (Layout laden): Wechsel in den File Explorer. File Explorer: Wechsel zum Kontext Menü. |
|  |  | Markieren einer Datei/eines Verzeichnis wenn eine Mehrfachauswahl möglich ist. |
|  |  | Grundmenü: Auswahl des Memory Menüs. File Explorer: Erstellen einer neuen Datei. |
|  |  | Ausführen der aktuellen Funktion für die aktuelle Datei/das aktuelle Verzeichnis. |
|  |  | Wechsel in das übergeordnete Verzeichnis. |
|  |  | Wechsel in das aktuell markierte Verzeichnis. |
|  |  | Im aktuellen Verzeichnis nach oben scrollen. |
|  |  | Im aktuellen Verzeichnis nach unten scrollen. |

Define user directory

(Benutzerverzeichnis festlegen)

Legt das Standardverzeichnis fest in dem die Dateien zur Bearbeitung abgelegt sind.



HINWEIS!

Ein Benutzerverzeichnis muss definiert werden:

- bevor eine Benutzung bzw. Navigation durch das Memory Menü erfolgen soll.
- wenn die Formatierung der CF Karte am PC ausgeführt und somit das STANDARD Verzeichnis nicht automatisch angelegt wurde.

```
File Explorer
A:\
[Drives]
-><STANDARD>
<DIR_1>

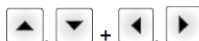
Context Menu
A:
->Set as user dir
Format
Copy
```



Zugriff auf das Memory Menü.



File Explorer aufrufen.



Verzeichnis auswählen



Anzeige der verfügbaren Funktionen



Funktion *Set as user dir* (als Benutzerverzeichnis) auswählen



Auswahl bestätigen.



Zurück ins Grundmenü.

Beim nächsten Aufrufen des Memory Menüs wird das ausgewählte Verzeichnis als Benutzerverzeichnis angezeigt.

Load layout

(Layout laden)

```
Load layout
A:\STANDARD
->File_name1.prn
File_name2.prn
File_name3.prn
File_name4.prn
```



Zugriff auf das Memory Menü.



Layout auswählen.



Auswahl bestätigen.

Das Fenster zur Stückzahleingabe wird automatisch angezeigt.



Anzahl der Layouts auswählen, die gedruckt werden sollen.



Druckauftrag starten.



HINWEIS!

Das Verzeichnis kann hier NICHT gewechselt werden. Ein Verzeichniswechsel MUSS im File Explorer mit der Funktion *Change directory* (Verzeichnis wechseln) vorgenommen werden.

File Explorer

Der File Explorer ist das Dateiverwaltungssystem des Drucksystems. Die Hauptfunktionen für die Oberfläche des Memory Menüs werden im File Explorer zur Verfügung gestellt.

In der Ansicht des Benutzerverzeichnisses die Taste **F** drücken um in den File Explorer zu gelangen.

Folgende Funktionen können ausgewählt werden:





- Laufwerk bzw. Verzeichnis wechseln
- Datei laden
- Layout bzw. Konfiguration speichern
- Datei(en) löschen
- CF Karte formatieren
- Datei(en) kopieren

Change directory (Verzeichnis wechseln)

```
File Explorer
A:\
[Drives]
-><STANDARD>
<DIR_1>

File Explorer
A:\STANDARD\
-><...>
layout01
layout02
```

Auswahl des Laufwerks bzw. des Verzeichnisses in dem die Dateien abgelegt sind.





| | |
|---|---|
|  | Zugriff auf das Memory Menü. |
|  | File Explorer aufrufen. |
|  | Verzeichnis auswählen. |
|  | Auswahl bestätigen. Das ausgewählte Verzeichnis wird angelegt. |

Change directory (Verzeichnis wechseln)

```
File Explorer
A:\
[Drives]
-><STANDARD>
<DIR_1>






File Explorer
A:\STANDARD\
-><...>
layout01
layout02
```

Auswahl des Laufwerks bzw. des Verzeichnisses in dem die Dateien abgelegt sind.

| | |
|---|--|
|  | Zugriff auf das Memory Menü. |
|  | File Explorer aufrufen. |
|  | Verzeichnis auswählen. |
|  | Auswahl bestätigen. Das ausgewählte Verzeichnis wird angezeigt. |

Save layout (Layout speichern)

```
Save file
A:\STANDARD
->Save layout
Save config.
noname
```

| | |
|---|--|
|  | Zugriff auf das Memory Menü. |
|  | File Explorer aufrufen. |
|  | Wechsel in das Menü <i>Save file</i> (Datei speichern). |
|  | Funktion <i>Save layout</i> (Layout speichern) auswählen. Auswahl bestätigen. |
|  | Ist eine USB-Tastatur angeschlossen, kann für <i>noname</i> ein neuer Dateiname vergeben werden. |



HINWEIS!

Handelt es sich bei der ausgewählten Datei um ein Layout, kann die Anzahl der zu druckenden Kopien sofort eingegeben werden.

**Save configuration
(Konfiguration speichern)**

Sichert die komplette, aktuelle Druckerkonfiguration unter dem ausgewählten Namen.

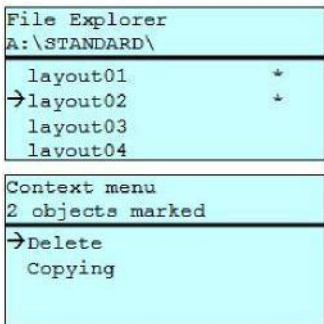


- Zugriff auf das Memory Menü.
- File Explorer aufrufen.
- Wechsel in das Menü *Save file* (Datei speichern).
- Funktion *Save configuration* (Konfiguration speichern) auswählen.
- Auswahl bestätigen.

Ist eine USB-Tastatur angeschlossen, kann für *config.cfg* ein neuer Dateiname vergeben werden.

**Delete file
(Datei löschen)**

Löscht eine oder mehrere Dateien oder Verzeichnisse unwiderruflich. Beim Löschen eines Verzeichnisses werden sowohl die enthaltenen Dateien als auch Unterverzeichnisse gelöscht.



- Zugriff auf das Memory Menü.
- File Explorer aufrufen.
- Datei auswählen.
- Dateien markieren die gelöscht werden sollen. Die markierten Einträge werden mit * gekennzeichnet. Diesen Vorgang solange durchführen bis alle gewünschten Dateien bzw. Verzeichnisse zum Löschen markiert sind.
- Wechsel in das Kontextmenü.
- Funktion *Delete* (Löschen) auswählen. Auswahl bestätigen.
-

**Formatting
(Formatieren)**

Formatiert unwiderruflich eine Speicherkarte.



HINWEIS!
USB-Sticks können nicht am Drucker formatiert werden!



- Zugriff auf das Memory Menü.
- File Explorer aufrufen.
- Laufwerk auswählen das formatiert werden soll. Wechsel in das Kontextmenü.
- Funktion *Formatting* (Formatieren) auswählen.
- Auswahl bestätigen.

Copying (Kopieren)

```
File Explorer
A:\STANDARD\
 layout01
 → layout02 *
 layout03
 layout04
```

```
Context menu
2 objects marked
 Delete
 → Copying
```

```
Select Destination
DRIVES
 → A: 954Mb free
```

Erstellt ein Duplikat der ursprünglichen Datei bzw. des ursprünglichen Verzeichnisses um anschließend unabhängig vom Original Änderungen durchführen zu können.



Zugriff auf das Memory Menü.



File Explorer aufrufen.



Datei auswählen.



Dateien markieren die kopiert werden sollen. Die markierten Einträge werden mit * gekennzeichnet. Diesen Vorgang solange durchführen bis alle gewünschten Dateien bzw. Verzeichnisse zum Kopieren markiert sind.



Wechsel in das Kontextmenü.



Funktion *Copying* (Kopieren) auswählen.



Ziel des Kopiervorgangs festlegen.



Ziel-Speicherort auswählen.



Auswahl bestätigen.

Filter: Nur in Verbindung mit einer USB-Tastatur möglich.

Ist eine USB-Tastatur angeschlossen, kann bei bestimmten Funktionen eine Filtermaske oder der Dateiname einer zu speichernden Datei angegeben werden. Diese Eingabe wird in der Pfadzeile angezeigt. Mit der Filtermaske ist es möglich, nach bestimmten Dateien zu suchen. Zum Beispiel werden bei der Eingabe von „L“ nur Dateien angezeigt, die mit der Zeichenkette „L“ beginnen. (Groß-/Kleinschreibung wird nicht beachtet).

Ohne Filter

```
Load layout
A:\STANDARD
 → First_file.prn
 Layout_new.prn
 Sample.prn
 12807765.prn
```

Mit Filter

```
Load layout
L
 → Layout_new.prn
```

Technische Daten

| | RV2-200D | RV2-300D | RV2-600 |
|---|--|------------------------|------------------------|
| Druckauflösung | 203 dpi | 300 dpi | 600 dpi |
| Max. Druckgeschwindigkeit | 200 mm/s | 150 mm/s | 100 mm/s |
| Druckbreite | 104 mm | 108,4 mm | 105,7 mm |
| Durchlassbreite | | | |
| Standard Messerbetrieb | 116 mm 112 mm | 116 mm 112 mm | 116 mm 112 mm |
| Druckkopf | Flat Type ¹ | Flat Type ¹ | Flat Type ² |
| Etiketten | | | |
| Etiketten- oder Endlosmaterial auf Rollen oder Leporello | Papier, Karton, Textil, Kunststoff | | |
| Materialstärke | max. 220 gr/m ² (größer auf Anfrage) | | |
| Min. Etikettenbreite | 12 mm | | |
| Min. Etikettenhöhe | | | |
| Standard Messer-/Spendebetrieb | 5 mm 15 mm | | |
| Max. Etikettenhöhe (höher auf Anfrage) | 6000 mm | 3000 mm | 1000 mm |
| Max. Rollendurchmesser | | | |
| Abwicklung intern Aufwicklung intern | 180 mm --- | | |
| Kerndurchmesser | 40 mm / 75 mm (Option) | | |
| Wicklung | außen oder innen | | |
| Etikettensensor | Durchlicht und Reflexion von unten | | |
| Transferband | | | |
| Farbseite | außen oder innen | | |
| Max. Rollendurchmesser | Ø 80 mm | | |
| Kerndurchmesser | 25,4 mm / 1" | | |
| Max. Länge | 300 m | | |
| Max. Breite | 110 mm | | |
| Abmessungen (mm) | | | |
| Breite x Höhe x Tiefe | 236 x 238 x 374 | | |
| Gewicht | 11 kg | | |
| Elektronik | | | |
| Prozessor | High Speed 32 Bit | | |
| Arbeitsspeicher (RAM) | 16 MB / 64 MB (auf Anfrage) | | |
| Steckplatz | für Compact Flash Karte Typ I | | |
| Batterie | für Echtzeituhr (Datenspeicherung bei Netzabschaltung) | | |
| Warnsignal | Akustisches Signal bei Fehler | | |
| Schnittstellen | | | |
| Seriell | RS-232C (bis 115200 Baud) | | |
| Parallel | Centronics (SPP) | | |
| USB | 2.0 High Speed Slave | | |
| Ethernet | 10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP | | |
| 2 x USB Master | Anschluss für externe USB Tastatur und Memory Stick | | |
| WLAN (Option) | Karte 802.11b/g WEP/WPA PSK (TKIP) | | |

¹ = Dickschichtdruckkopf, flat type für Thermotransfer- und Thermodirektbetrieb

² = Thermotransferdruckkopf, Standard-flat type

| Betriebsbedingungen | RV2-200D | RV2-300D | RV2-600 |
|--|--|-----------------|----------------|
| Nennspannung | 110 ... 230 V / 50 ... 60 Hz | | |
| Leistungsaufnahme | max. 150 VA | | |
| Betriebstemperatur | 5 ... 35 °C | | |
| Luftfeuchtigkeit | max. 80% (nicht kondensierend) | | |
| Bedienfeld | | | |
| Tasten | Testdruck, Funktionsmenü, Stückzahl, CF Karte, Feed, Enter, 4 x Cursor | | |
| LCD-Anzeige | Grafikdisplay 132 x 64 Pixel weiße Hintergrundbeleuchtung | | |
| Einstellungen | | | |
| | Datum, Uhrzeit, Schichtzeiten 11 Spracheinstellungen (weitere auf Anfrage) Etiketten-, Geräteparameter, Schnittstellen, Passwortschutz | | |
| Überwachungen | | | |
| Druckstopp bei | Transferbandende / Etikettenende / Druckkopf offen | | |
| Statusausdruck | Ausdruck zu Geräteeinstellungen wie z.B. Laufleistung, Lichtschranken-, Schnittstellen-, Netzwerkparameter Ausdruck der internen Schriftarten sowie aller unterstützter Barcodes | | |
| Schriften | | | |
| Schriftarten | 6 Bitmap Fonts 6 Vektor Fonts/TrueType Fonts 6 Proportionale Fonts Weitere Schriftarten auf Anfrage | | |
| Zeichensätze | Windows 1250 bis 1257, DOS 437, 850, 852, 857 Es werden alle west- und osteuropäischen, lateinischen, kyrillischen, griechischen und arabischen Zeichen unterstützt. Weitere Zeichensätze auf Anfrage | | |
| Bitmap Fonts | Größe in Breite und Höhe 0,8 ... 5,6 Vergrößerungsfaktor 2 ... 9 Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270° | | |
| Vektor Fonts/TrueType Fonts | 6 frei skalierbare BITSTREAM®- Fonts Größe in Breite und Höhe 1 ... 99 mm Vergrößerungsfaktor stufenlos Ausrichtung 360° in Schritten von 90° | | |
| Schriftattribute | Abhängig von der Schriftart – fett, kursiv, invers, vertikal | | |
| Zeichenabstand | Variabel | | |
| Barcodes | | | |
| 1D Barcodes | CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E | | |
| 2D Barcodes | CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code | | |
| Composite Barcodes | GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated | | |
| | Alle Barcodes sind in Höhe, Modulbreite und Ratio variabel. Ausrichtung 0°, 90°, 180° und 270°. Wahlweise Prüfziffer und Klarschriftausdruck. | | |
| Software | | | |
| Überwachung | Druckerüberwachung | | |
| Konfiguration | ConfigTool | | |
| Prozess Steuerung | Netstar PLUS | | |
| Etikettensoftware | HEROS professional HEROS matrix (im Lieferumfang) | | |
| Windowstreiber für HEROS –Ansteuerung: Seagul | Windows XP 32/64 Bit Windows Server 2003 (R2) 32/64 Bit Windows Vista 32/64 Bit Windows Server 2008 32/64 Bit Windows 7 32/64 Bit Windows Server 2008 R2 64 Bit | | |

Technische Änderungen vorbehalten

Reinigung



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!
Vor allen Wartungsarbeiten Etikettendrucker vom Stromnetz trennen.



HINWEIS!

Für die Reinigung des Geräts sind persönliche Schutzeinrichtungen wie Schutzbrille und Handschuhe empfehlenswert.

| Wartungsaufgabe | Häufigkeit |
|---------------------------------|---|
| Allgemeine Reinigung. | Bei Bedarf. |
| Druckwalze reinigen. | Bei jedem Wechsel der Etikettenrolle oder bei Beeinträchtigung des Druckbilds und des Etikettentransports. |
| Druckkopf reinigen. | Direkter Thermodruck: Bei jedem Wechsel der Etikettenrolle. Thermotransferdruck: Bei jedem Wechsel der Transferband oder bei Beeinträchtigung des Druckbilds. |
| Etikettenlichtschanke reinigen. | Bei Austauschen der Etikettenrolle. |



HINWEIS!

Die Handhabungsvorschriften zur Verwendung von Isopropanol (IPA) sind zu beachten. Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen mit fließendem Wasser gründlich auswaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen. Für gute Belüftung sorgen.

WARNUNG!

Brandgefahr durch leicht entzündlichen Etikettenlöser!
Bei Verwendung von Etikettenlöser muss der Etikettendrucker vollständig von Staub befreit und gereinigt sein.

Allgemeine Reinigung

VORSICHT!

Beschädigung des Etikettendruckers durch scharfe Reinigungsmittel!

Keine Scheuer- oder Lösungsmittel zur Reinigung der Außenflächen oder Baugruppen verwenden.

Staub und Papierfusseln im Druckbereich mit weichem Pinsel oder Staubsauger entfernen. Außenflächen mit Allzweckreiniger säubern.

Druckwalze reinigen

Eine Verschmutzung der Druckwalze führt zu einer schlechteren Druckqualität und kann außerdem zu Beeinträchtigungen des Materialtransports führen.

- Andruckhebel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf zu entriegeln.
- Etiketten und Transferband aus dem Etikettendrucker nehmen.
- Ablagerungen mit Walzenreiniger und weichem Tuch entfernen.
- Wenn die Walze Beschädigungen aufweist, Walze tauschen.

Druckkopf reinigen

Während des Drucks kommt es zu Verunreinigungen am Druckkopf z.B. durch Farbpartikel des Transferbandes. Deshalb ist es sinnvoll und notwendig, den Druckkopf in gewissen Zeitabständen, abhängig von Betriebsstunden und Umgebungseinflüssen wie Staub usw., zu reinigen.

VORSICHT!

Beschädigung des Etikettendruckers!

Keine scharfen oder harten Gegenstände zur Reinigung des Druckkopfs verwenden.

Glasschutzschicht des Druckkopfs nicht berühren.

- Andruckhebel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf zu entriegeln.
- Etiketten und Transferband aus dem Etikettendrucker nehmen.
- Druckkopfoberfläche mit einem in reinem Alkohol getränktem Wattestäbchen reinigen.
- Vor Inbetriebnahme des Etikettendruckers, Druckkopf 2 bis 3 Minuten trocknen lassen.

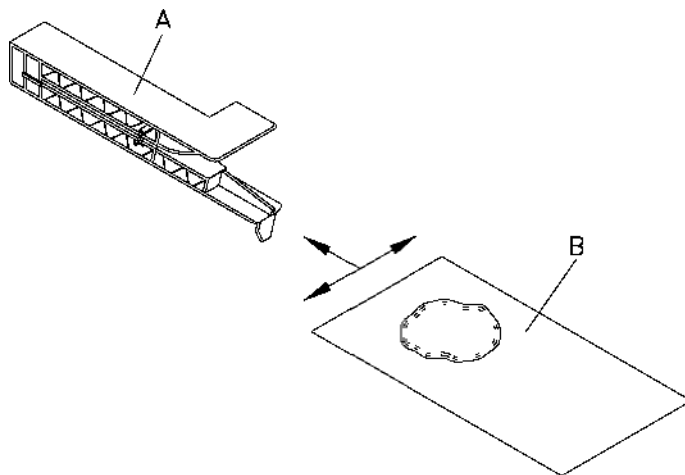
Etikettenlichtschanke reinigen

VORSICHT!

Beschädigung der Lichtschanke!

Keine scharfen oder harten Gegenstände oder Lösungsmittel zur Reinigung der Lichtschanke verwenden.

Die Etikettenlichtschanke kann durch Papierstaub verschmutzen. Dadurch kann die Etikettenabtastung beeinträchtigt werden.



- Andruckhebel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf zu entriegeln.
- Etiketten und Transferband aus dem Etikettendrucker entnehmen.
- Lichtschanke (A) mit Druckgas-Spray ausblasen. Anweisungen auf der Dose beachten.
- Etikettenlichtschanke (A) kann zusätzlich mit einer Reinigungskarte (B) die zuvor mit reinem Alkohol befeuchtet wurde, gereinigt werden. Die Reinigungskarte ist hin und her zu schieben (siehe Abbildung).
- Etiketten und Transferband wieder einlegen.

Zeichentechnik Herbert Rosenbaum - Am Zehnthof 52 - 45307 Essen



INDUSTRIELLE KENNZEICHNUNG

BESCHRIFTUNGSGERÄTE



Tel 0201/2789 0 - Fax 0201/2789 145 - www.ztrb.de - info@ztrb.de

KENNZEICHNUNGSPRODUKTE